

Titel der Drucksache:

Projektbeginn „Begegnen – Beraten – Wohnen (B²W) – Gemeinsam Zusammen in Erfurt,“

Drucksache

0203/25

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	30.01.2025	nicht öffentlich
Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung	18.02.2025	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt

Das Amt für Soziales informiert nachfolgend über den Beginn der Umsetzung des Projektes „Begegnen - Beraten - Wohnen (B²W) – Gemeinsam Zusammen in Erfurt“ im Rahmen des ESF-Bundesprogrammes „EhAP Plus – Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“.

Im Rahmen der zweiten Förderrunde des Bundes-Förderprogrammes „EhAP Plus“ nach der Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wird das Projekt „Begegnen - Beraten - Wohnen (B²W) – Gemeinsam Zusammen in Erfurt“ durch das Amt für Soziales als Vorhabenträger gemeinsam mit den Teilvorhabenpartnern IBS gGmbH und Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V. im Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2028 durchgeführt.

Das EhAP Plus-Programm hat zum Ziel, den erhöhten individuellen Unterstützungsbedarfen der am stärksten benachteiligten Personen gerecht zu werden. Dazu gehören besonders benachteiligte neuzugewanderte Unionsbürgerinnen und -bürger und deren Kinder unter 18 Jahren und Angehörige von Minderheiten (unter anderem marginalisierte Gemeinschaften wie etwa Roma) sowie wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen und deren Kinder unter 18 Jahren. Diesem Ziel soll vordergründig durch Ansprache, Beratung und Begleitung zu lokal vorhandenen Hilfsangeboten entsprochen werden.

Am 12.12.2023 hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales die Förderrichtlinie zum ESF Plus-Programm "EhAP Plus – Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten

benachteiligten Personen" im Bundesanzeiger veröffentlicht und somit das Interessenbekundungsverfahren zur Durchführung von Projekten gestartet. Im Anschluss daran hat sich das Amt für Soziales mit der IBS gGmbH und dem Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V. über ein gemeinsames Projekt abgestimmt. Die Interessenbekundung wurde fristgemäß zum 08.03.2024 eingereicht und das Amt für Soziales des Amtes für Soziales ausgewählt. Das Amt für Soziales wurde dem folgend am 20.06.2024 zur Antragstellung durch die Knappschaft-Bahn-See aufgerufen.

Am 21.11.2024 erhielt die Stadtverwaltung Erfurt den Zuwendungsbescheid zur Durchführung des Vorhabens „Begegnen - Beraten - Wohnen (B²W) – Gemeinsam zusammen in Erfurt“. Die Höhe der nicht rückzahlbaren Zuwendung beträgt für die Projektlaufzeit rd. 2,3 Mio. EUR

Konkret werden durch das EhAP Plus-Programm Projekte in drei Einzelzielen gefördert:

Einzelziel 1: Ansprache, (Verweis-)Beratung und Begleitung von besonders benachteiligten neuzugewanderten Unionsbürgerinnen und -bürgern und deren Kindern unter 18 Jahren sowie Angehörige von Minderheiten (unter anderem marginalisierte Gemeinschaften wie etwa Roma) zu weiterführenden Hilfsangeboten.

Einzelziel 2: Ansprache, (Verweis-)Beratung und Begleitung von wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Personen und deren Kindern unter 18 Jahren zu weiterführenden Hilfsangeboten.

Einzelziel 3: Sensibilisierung und (interkulturelle) Schulung insbesondere von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern öffentlicher Verwaltungen, Einrichtungen des regulären Hilfesystems sowie Trägern der sozialen Arbeit vor Ort bezogen auf die Lebenslagen und Bedürfnisse der Zielgruppen sowie zu den Themen Antiziganismus und Antidiskriminierung.

Die Kooperation von Amt für Soziales, IBS gGmbH und dem Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V. ermöglicht es, in allen drei Einzelzielen tätig zu werden. Hierbei bearbeitet die IBS gGmbH die Einzelziele 1 und 3, der Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V. deckt Einzelziel 2 ab.

Das Projekt basiert darauf, die Lebenssituation und die soziale Eingliederung der am stärksten benachteiligten Personen, die besonders von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind, durch die Inanspruchnahme von Hilfsangeboten zu verbessern. B²W leistet einen wichtigen ressortübergreifenden Beitrag zur Armutsbekämpfung und Antidiskriminierung sowie zur Milderung von sozialen Problemen vor Ort.

Die Durchführung des Projektes ist im Kontext der Erstellung des Aktionsplanes gegen Wohnungslosigkeit zu sehen und fügt sich in diesen Prozess ein.

Anlagenverzeichnis

21.01.2025, gez. Toni Schellenberg

Datum, Unterschrift

